

N i e d e r s c h r i f t

über den öffentlichen Teil der Sitzung
der Gemeindevorvertretung (Gemeinde Ostellönfeld) am Mittwoch, 10. Dezember 2025,
im Bühnensaal des Bürgerzentrums, Alter Bahnhof 24, 24783 Ostellönfeld

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 19

davon anwesend: 18

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Bürgermeister
Hans-Georg Volquardts

2. stellv. Bürgermeisterin
Antje Stick-Schormann

Gemeindevorvertreter/in

Karl-Heinz Blazej
Kai Brütt
Dr. Kai Dolgner
Michael Graf
Jens-Peter Guhl
Guido Haecks
Prof. Dr. Christian Hauck
Dennis Imbrock
Dieter Lütje
Britta Röschmann
Katriina Sandberg-Hauck
Dr. Fabian Stein
Arne Steltner
Johannes Thomsen
Melanie Volquardts
Dieter Harms

ab 20:10 Uhr / TOP 23

b) nicht stimmberechtigt:

Mitglieder der Verwaltung

Protokollführung
Claudia Olf

Teamleiter Bauen und Umwelt
Felix Wiemann

c) entschuldigt:

1. stellv. Bürgermeisterin
Cornelia Strufe-Witt

T A G E S O R D N U N G :

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 35 II GO SH
3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 08.10.2025
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Fährstraße, Auswertung der Befilmung der RW-Leitungen und Erstellung eines Sanierungskonzeptes VWA1-9/2025
7. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Gebäude der Hofstelle Schnoor VWA1-8/2025
8. Beratung und Beschlussfassung über die Asphaltmarkierungen in den Einmündungsbereichen im Bereich der Ortsdurchfahrt (Rückbau Rotmarkierungen und Ersatz) VWA1-7/2025
9. Beratung und Beschlussfassung über die Abnahme der Vorplanung zur Neuerrichtung der Feuerwache VWA1-10/2025
10. Beratung und Beschlussfassung über die 3. Änderung des B-Planes Nr. 10 „Erweiterung Gewerbegebiet / Feuerwehr“; hier: Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss PUA1-7/2025
11. Beratung und Beschlussfassung über die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes; hier: Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss PUA1-8/2025
12. Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierungsvereinbarung für die AWO-Kindertagesstätte Osterrönfeld GV1-15/2025
13. Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung von Lungenautomaten für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Osterrönfeld FPAO1-6/2025
14. Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung eines Gerätewagens (GW-L) für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Osterrönfeld FPAO1-5/2025
15. Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung eines TSA-Anhängers für die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Osterrönfeld FPAO1-3/2025
16. Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Osterrönfeld FPAO1-4/2025
17. Beratung und Beschlussfassung über den Einnahmen- und Ausgabenplan der Freiwilligen Feuerwehr Osterrönfeld für das Haushaltsjahr 2026 GV1-16/2025

- | | | |
|-----|--|--------------|
| 18. | Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag der Musikschule Rendsburg | FPAO1-2/2025 |
| 19. | Beratung und Beschlussfassung über die 7. Änderung der Satzung der Gemeinde Osterrönfeld über die Entschädigung von Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten, Mitgliedern der Gemeindevorvertretung und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern - Antrag der FWO-Fraktion | |
| 20. | Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 und der mittelfristigen Finanzplanung 2027-2029 | GV1-17/2025 |
| 21. | Sachstandsbericht über die Entwicklung der Rendsburg Port Authority GmbH | |
| 22. | Bericht der Amtsverwaltung | |
| 23. | Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevorvertreterinnen und Gemeindevorvertreter | |

Nicht öffentlicher Teil

- 24. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 25. Bericht der Amtsverwaltung
- 26. Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevorvertreterinnen und Gemeindevorvertreter

Öffentlicher Teil

- 27. Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
- 28. Schließung der Sitzung

TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister Hans-Georg Volquardts eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Der Bürgermeister stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 27. November 2025 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Bürgermeister Volquardts stellt weiterhin fest, dass die Gemeindevertretung aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TOP 2.: Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 35 II GO SH

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte 24 bis 26 in nicht öffentlicher Sitzung, da gem. § 35 Abs. 1 GO SH berechtigte Interessen Einzelner es erfordern.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 3.: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 08.10.2025

Einwendungen gegen eine Niederschrift müssen nach § 27 Abs. 6 GeschO innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Protokolls eingegangen sein. Die Niederschrift der Sitzung vom 08.10.2025 wurde der Gemeindevertretung am 22.10.2025 zur Kenntnis gegeben. Einwendungen wurden innerhalb der Frist nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

TOP 4.: Mitteilungen des Bürgermeisters

Am 15.10.2025 hat in der Kanalmeisterei das Essen für die ehrenamtlichen Helferinnen vom Seniorenkaffee stattgefunden.

Am 05.11.2025 fand das „Dankessessen“ für die Aktion Ferien(s)pass statt.

Für den Bauhof wurde ein Pritschenwagen angeschafft.

Am 30.11.2025 hat der Weihnachtsmarkt stattgefunden, der sehr gut besucht war.

Am 03.12.2025 war die Seniorenweihnachtsfeier.

Der Jahresempfang wird am 24.01.2026 stattfinden.

Und für den 28.01.2026 ist eine Sondersitzung der Gemeindevertretung geplant.

Die Aktion „Sauberes Dorf“ findet statt am 07.03.2026.

Eine Eilentscheidung musste vom Bürgermeister getroffen werden, weil in der Bahnhofstraße Höhe Grüner Steg und Rehjahr Unterspülungen festgestellt wurden. Wegen Gefahr in Verzug war unverzüglich zu handeln, und deshalb ist auch eine Vollsperrung der Bahnhofstraße für die Zeit vom 08.12. bis 12.12.2025 notwendig.

TOP 5.: Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt nach dem Stand zu der Photovoltaikanlage auf der Sporthalle, ob es richtig ist, dass bei der Schleswig-Holstein Netz AG ein neuer Antrag gestellt werden muss. Der Bürgermeister erteilt Herrn Wiemann das Wort. Herr Wiemann erklärt, dass ein neuer Antrag gestellt werden muss. Zudem muss noch ein Anschlussraum geschaffen werden, weil der bisher vorgesehene Raum zu klein ist.

Wegen der vielen Projekte, die geplant sind, wird gefragt, wann eine Einwohnerversammlung stattfinden wird. Der Bürgermeister teilt mit, dass im nächsten Jahr eine Einwohnerversammlung vorgesehen ist.

Angemerkt wird, dass der Weg am Bahndamm zum Ohldörp in einem sehr schlechten Zustand ist. Er ist sehr matschig, und dabei wird er unter anderem auch von vielen Kindern als Schulweg benutzt. Bürgermeister Volquardts teilt mit, dass der Weg im Eigentum der Bahn ist, weshalb eine Sanierung durch die Gemeinde nicht durchgeführt werden kann. Der Bauhof wird sich den Weg ansehen.

Ein Einwohner fragt, ob es richtig ist, dass mit der Kita Bahndammzwerge eine Kündigung läuft. Der Bürgermeister antwortet, dass die Kündigung sich gegen den Träger der Kita richtet.

Zur Hofstelle Schnoor kritisiert ein Einwohner die Äußerungen im Gutachten des Holzgutachtens. Hier wird der Eindruck erweckt, dass auch in den weiteren Gutachten von einem guten Zustand gesprochen wird. Seiner Meinung nach ist dieses Gutachten irreführend, weil in den weiteren Gutachten an keiner Stelle vom „guten Zustand“ die Rede ist.

TOP 6.: Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Fährstraße, Auswertung der Befilmung der RW-Leitungen und Erstellung eines Sanierungskonzeptes

Beschluss:

Der Verkehrs- und Werkausschuss beschließt die Durchführung der Bodenbohrsondierung mit Analysen, ggf. benötigte Vermessung sowie die Erstellung eines Sanierungskonzeptes mit Kostenschätzung. Der Bürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, die erforderlichen Ingenieurleistungen zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 7.: Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Gebäude der Hofstelle Schnoor

Frau Sandberg-Hauck merkt an, dass in der Beschlussvorlage die Aussage zu den finanziellen Auswirkungen fehlt.

Beschluss:

1. Es wird angestrebt, die Hofstelle Schnoor zu sanieren.
2. Die weitere Zusammenarbeit mit Herrn Scupin, welcher die Machbarkeitsstudie zur gastronomischen Nutzung der Hofstelle erstellt hat, wird angestrebt. Der Bürgermeister wird ermächtigt, Herrn Scupin mit der weiteren fachlichen Begleitung und Bearbeitung des Projekts zu beauftragen.
3. Der Bürgermeister wird darüber hinaus ermächtigt, auf Grundlage der bisherigen Ergebnisse weitere notwendige Planungsschritte zu beauftragen, die erforderlich sind, um
 - das gastronomische Nutzungskonzept weiterzuentwickeln und
 - eine wirtschaftlich tragfähige Sanierung der Hofstelle sicherzustellen.
4. Es wird beschlossen, dass der Laufstall nach dem Auslaufen des bestehenden Mietverhältnisses im kommenden Jahr zu den bestmöglichen Konditionen zurückgebaut wird.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 8.: Beratung und Beschlussfassung über die Asphaltmarkierungen in den Einmündungsbereichen im Bereich der Ortsdurchfahrt (Rückbau Rotmarkierungen und Ersatz)

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten Angebote einzuholen, diese Markierungen entfernen zu lassen, den Straßenbelag zu erneuern und die Bereiche als Radwegefurten gem. Richtlinie (RMS) markieren zu lassen.

Der Bürgermeister wird bemächtigt, den Zuschlag an das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 9.: Beratung und Beschlussfassung über die Abnahme der Vorplanung zur Neuerrichtung der Feuerwache

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass die vorliegende Vorentwurfsplanung abgenommen wird und auf dieser Grundlage die weitere Planung des Feuerwehrgerätehauses erfolgt.

Weiterhin wird beschlossen, dass für die Beantragung von Fördermitteln weitere planerische Schritte erforderlich sind. Diese beinhalten insbesondere die Erstellung einer Seite 6

Konzeptionierung und Grobkostenermittlung in den Fachbereichen Elektrotechnik (ELT), Heizung/Lüftung/Sanitär (HLS) sowie Brandschutz. Da diese Leistungen nur durch entsprechend qualifizierte Fachplaner erbracht werden können, wird der Bürgermeister ermächtigt, die notwendigen Fachplaner zur Durchführung der genannten Planungsleistungen in Anlehnung an die Leistungsphase 3 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 10.: Beratung und Beschlussfassung über die 3. Änderung des B-Planes Nr. 10 „Erweiterung Gewerbegebiet / Feuerwehr“; hier: Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss

Frau Sandberg-Hauck bittet, die Hinweise des Wehrführers in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses zu beachten.

Für die FWO stellt Frau Sandberg-Hauck den Antrag, auf Seite 13 des Berichtes die Abbildung von der sechsten geprüften Fläche hinzuzufügen, wie in den Anlagen zur Standortprüfung Feuerwache – Bewertung Potentialfläche Flurstück 271, Flur 15, dargestellt auf Seite 1 (Stand 22.09.2023).

Beschluss:

Auf Seite 13 des Berichtes ist die Abbildung von der sechsten geprüften Fläche hinzuzufügen, wie in den Anlagen zur Standortprüfung Feuerwache – Bewertung Potentialfläche Flurstück 271, Flur 15, dargestellt auf Seite 1 (Stand 22.09.2023).

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 11 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Weiter stellt Frau Sandberg-Hauck für die FWO den Antrag, auf Seite 13 (Begründung) unter 4.8 Standortprüfung Feuerwehr (Querverweis) den Satz „Im Vergleich aller Flächen besitzen die Flächen 1 und 2 die beste Eignung bzw. die geringsten Entwicklungshemmnisse“ die Wörter „die beste Eignung“ durch „eine bedingte Eignung“ und „geringste Entwicklungshemmnisse“ durch „geringe Entwicklungshemmnisse“ zu ersetzen. Außerdem wird ein neuer Satz hinzugefügt: „Die Potentialfläche Flurstück 271 Flur 15 ist als einzige im Vergleich aller Flächen als geeignet eingestuft.“

Beschluss:

Auf Seite 13 (Begründung) unter 4.8 Standortprüfung Feuerwehr (Querverweis) werden in dem Satz „Im Vergleich aller Flächen besitzen die Flächen 1 und 2 die beste Eignung bzw. die geringsten Entwicklungshemmnisse“ die Wörter „die beste Eignung“ durch „eine bedingte Eignung“ und „geringste Entwicklungshemmnisse“ durch „geringe Entwicklungshemmnisse“ ersetzt. Außerdem wird ein neuer Satz hinzugefügt: „Die Potentialfläche Flurstück 271 Flur 15 ist als einzige im Vergleich aller Flächen als geeignet eingestuft.“

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung, 0 befangen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

1. Der Entwurf der 3. Änderung des B-Planes Nr. 10 für das Gebiet: „Am Kamp – Erweiterung Gewerbegebiet / Feuerwehr“ und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt. Rechts und links der Einmündung soll die Festsetzung um jeweils ca. 5 m zurückgenommen werden, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und künftigen Pflegeaufwand für den Bauhof zu reduzieren. Die Bereiche sollen als Grünfläche - Verkehrsgrün - ausgewiesen werden.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 11.: Beratung und Beschlussfassung über die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes; hier: Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss

Für die Fraktion der FWO stellt Frau Sandberg-Hauck den gleichen Antrag wie in TOP 10, den neuen Satz „die Potentialfläche Flurstück 271 Flur 15 ist als einzige im Vergleich aller Flächen als geeignet eingestuft“ hinzuzufügen.

Beschluss:

Es wird der neue Satz „die Potentialfläche Flurstück 271 Flur 15 ist als einzige im Vergleich aller Flächen als geeignet eingestuft“ hinzugefügt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung, 0 befangen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

1. Der Entwurf der 12. Änderung des F-Planes für das Gebiet: „Am Kamp – Erweiterung Gewerbegebiet / Feuerwehr“ und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 12.: Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierungsvereinbarung für die AWO-Kindertagesstätte Osterrönfeld

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass die Gemeinde Osterrönfeld ab 01.01.2026 bis zum Abschluss einer neuen Vereinbarung mit dem Einrichtungsträger der AWO KiTa Osterrönfeld weiterhin die erforderlichen ungedeckten Personal- und Betriebskosten auf Grundlage der Vereinbarung aus dem Jahr 2021 trägt.

Mit der Beschlussfassung über den Abschluss einer neuen Vereinbarung wird dieser Beschluss ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 13.: Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung von Lungenautomaten für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Osterrönfeld

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Anschaffung von 20 Lungenautomaten für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Osterrönfeld vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 14.: Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung eines Gerätewagens (GW-L) für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Osterrönfeld

Beschluss:

Die Gemeindevorvertretung beschließt, die Anschaffung eines Gerätewagens Logistik (GW-L1) für die Freiwillige Feuerwehr Osterrönfeld in Form eines Neufahrzeuges oder eines gebrauchten Fahrzeuges vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 15.: Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung eines TSA-Anhängers für die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Osterrönfeld

Beschluss:

Es wird beschlossen, einen Tragkraftspritzen-Anhänger für die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Osterrönfeld zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 16.: Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Osterrönfeld

Beschluss:

Es wird beschlossen, für die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Osterrönfeld einen Mannschaftstransportwagen zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 17.: Beratung und Beschlussfassung über den Einnahmen- und Ausgabenplan der Freiwilligen Feuerwehr Osterrönfeld für das Haushaltsjahr 2026

Beschluss:

Es wird der Einnahmen- und Ausgabenplan der Freiwilligen Feuerwehr Osterrönfeld für das Haushaltsjahr 2026 in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 18.: Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag der Musikschule Rendsburg

Für die Fraktion der FWO stellt Herr Brütt den Antrag, einen Zuschuss von 2.500,00 EUR zu gewähren, was eine Steigerung der letztjährigen Förderung von 1.250,00 EUR um 100 % bedeuten würde.

Beschluss:

Es wird beschlossen, der Rendsburger Musikschule für das Jahr 2026 einen Zuschuss in Höhe von 2.500,00 EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung, 0 befangen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Es wird beschlossen, der Rendsburger Musikschule für das Jahr 2026 einen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung, 0 befangen

TOP 19.: Beratung und Beschlussfassung über die 7. Änderung der Satzung der Gemeinde Osterrönfeld über die Entschädigung von Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten, Mitgliedern der Gemeindevorstand und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern - Antrag der FWO-Fraktion

Frau Sandberg-Hauck erläutert den Antrag der FWO.

Beschluss:

Die Satzung der Gemeinde Osterrönfeld über die Entschädigung von Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten, Mitgliedern der Gemeindevorstand und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern wird wie folgt geändert:

§ 2 Einzelregelungen

(1) Bürgermeisterin oder Bürgermeister

Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister erhält nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 65 % des Höchstsatzes der Verordnung.

(4) Die Mitglieder der Gemeindevorstand erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung für die Teilnahme an Sitzungen der Gemeindevorstand sowie der Ausschüsse, in die sie gewählt sind, ein Sitzungsgeld von 65 % des Höchstsatzes der Verordnung.

Für die Fraktion der FWO beantragt Frau Sandberg-Hauck namentliche Abstimmung.

Der Bürgermeister bittet Herrn Wiemann von der Verwaltung, die namentliche Abstimmung durchzuführen. Die Liste ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 11 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Für die Fraktion CDU/SPD/FDP stellt Frau Röschmann den Antrag, die Entschädigungssatzung wie folgt zu ändern:

§ 2 Abs. 3 - Fraktionsvorsitzende

Fraktionsvorsitzende erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50 Euro monatlich. Die Gewährung des Sitzungsgeldes gem. Abs. 4 bleibt hiervon unberührt.

§ 2 Abs. 4 - Mitglieder der Gemeindevorstand

Die Mitglieder der Gemeindevorstand erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung für die Teilnahme an Sitzungen der Gemeindevorstand sowie der Ausschüsse, in die sie gewählt sind, ein Sitzungsgeld in Höhe des Höchstsatzes der Verordnung.

§ 2 Abs. 6 – Ausschussvorsitzende

Die Vorsitzenden der ständigen Ausschüsse gem. Hauptsatzung erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 100 Euro monatlich. Die Gewährung des Sitzungsgeldes gem. Abs. 4 bleibt hiervon unberührt.

Bei Verhinderung von Ausschussvorsitzenden erhalten deren Vertreter für jede von ihnen geleitete Sitzung nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine zusätzliche Entschädigung in Höhe von 100 v.H. des Sitzungsgeldes gem. Abs. 4.

Die Änderung tritt mit Wirkung vom 01.01.2026 in Kraft.

Beschluss:

§ 2 Abs. 3 - Fraktionsvorsitzende

Fraktionsvorsitzende erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50 Euro monatlich. Die Gewährung des Sitzungsgeldes gem. Abs. 4 bleibt hiervon unberührt.

§ 2 Abs. 4 - Mitglieder der Gemeindevertretung

Die Mitglieder der Gemeindevertretung erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung für die Teilnahme an Sitzungen der Gemeindevertretung sowie der Ausschüsse, in die sie gewählt sind, ein Sitzungsgeld in Höhe des Höchstesatzes der Verordnung.

§ 2 Abs. 6 – Ausschussvorsitzende

Die Vorsitzenden der ständigen Ausschüsse gem. Hauptsatzung erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 100 Euro monatlich. Die Gewährung des Sitzungsgeldes gem. Abs. 4 bleibt hiervon unberührt.

Bei Verhinderung von Ausschussvorsitzenden erhalten deren Vertreter für jede von ihnen geleitete Sitzung nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine zusätzliche Entschädigung in Höhe von 100 v.H. des Sitzungsgeldes gem. Abs. 4.

Die Änderung tritt mit Wirkung vom 01.01.2026 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 20.: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 und der mittelfristigen Finanzplanung 2027-2029

Für die Fraktion der FWO stellt Frau Sandberg-Hauck folgenden Antrag:

1. Produktsachkonto 11103.1552000 – Allgemeines Grundvermögen, Gewerbegebiete
Für die Planungskosten zur 3. Änderung B-Plan 10 werden 1.400.000,00 EUR zur Verfügung gestellt.
2. Produktsachkonto 28100.0900000 – Heimat- und Kulturpflege, im Bau befindliche Anlagen
Für die Umplanung der Hofstelle Schnoor werden 150.000,00 EUR im Haushaltsjahr 2026 und 4.000.000,00 EUR im Haushaltsjahr 2027 bereitgestellt.

Beschluss:

Es wird beschlossen, im Produktsachkonto 11103.1552000 (Allgemeines Grundvermögen, Gewerbegebiete) für die Planungskosten zur 3. Änderung B-Plan 10 1.400.000,00 EUR zur

Verfügung zu stellen, und im Produktsachkonto 28100.0900000 (Heimat- und Kulturpflege, im Bau befindliche Anlagen) für die Umplanung der Hofstelle Schnoor 150.000,00 EUR im Haushaltsjahr 2026 und 4.000.000,00 EUR im Haushaltsjahr 2027 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung, 0 befangen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Es wird die Haushaltssatzung für das Jahr 2026 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2027 bis 2029 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 21.: Sachstandsbericht über die Entwicklung der Rendsburg Port Authority GmbH

Die Geschäftsführerverträge der RPA enden mit Ablauf des 31.01.2026, wenn sie nicht vorher durch Beschluss des Aufsichtsrats mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung verlängert werden.

Auf der letzten Aufsichtsratssitzung wurde nun entsprechend beschlossen, die Geschäftsführerverträge für Herrn Söbbing, Herrn Lass und Herrn Klarmann bis zum 31.01.2028 zu verlängern.

Unabhängig von der Laufzeit ist jeder Geschäftsführervertrag mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines Quartals kündbar.

Die Zuständigkeiten der Geschäftsführer bleiben wie folgt bestehen:

- Kai Lass: Geschäftsbereich „Marketing, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit“
- Peter Klarmann: Geschäftsbereich „Technische und bauliche Abwicklung sowie Grunderwerb“
- Alexander Söbbing: Geschäftsbereich „Finanzen“

Die Widmung der Straße auf dem Osterrönfelder Teil des Gewerbegebietes verschiebt sich ins Frühjahr, weil noch Vermessungsarbeiten erledigt werden müssen.

TOP 22.: Bericht der Amtsverwaltung

Herr Wiemann dankt den Fraktionsvorsitzenden Frau Röschmann und Frau Sandberg-Hauck für die gute Zusammenarbeit mit seinem Fachteam „Bauen und Umwelt“.

TOP 23.: Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Herr Brütt erinnert daran, dass der Gemeindevertretung eine Aufstellung über den Stand aller offenen Beschlüsse zugesagt wurde. Der Bürgermeister erteilt Herrn Wiemann das

Wort. Dieser berichtet für sein Team, dass derzeit eine Liste mit sämtlichen Baumaßnahmen erstellt wird, die dann im nächsten Jahr den Gemeindevertretern vorgelegt werden kann.

Herr Harms fragt, wann die Bauarbeiten Aukamp/Fehmarnstraße abgeschlossen sind. Der Bürgermeister erklärt, dass die SH-Netz AG Versorgungsleitungen verlegt. Die SH-Netz AG ist informiert, von der Bauabteilung wird Druck ausgeübt, aber letztendlich ist die SH-Netz AG verantwortlich.

Herr Haecks fragt, ob es richtig ist, dass für die Photovoltaikanlage auf der Sporthalle ein neuer Antrag bei der SH-Netz AG gestellt werden muss. Dies wird von Bürgermeister Volquardts bestätigt. Er erteilt Herrn Wiemann das Wort, der mitteilt, dass ein neuer Antrag bereits in der Ausarbeitung ist.

Frau Stick-Schormann spricht den schlechten Zustand der Spielgeräte in der Kita Bahndammzwerge an. Der Bürgermeister teilt mit, dass ihm das Problem bekannt ist, allerdings ist für die Spielgeräte der Träger der Kita zuständig.

Herr Dr. Kai Dolgner betritt um 20:10 Uhr den Sitzungsraum.

Bürgermeister Hans-Georg Volquardts schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:10 Uhr.

TOP 27.: Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil der Sitzung stellt der Bürgermeister die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass in nicht öffentlicher Sitzung einstimmiges Einvernehmen bestand, eine Ehrennadel zu verleihen.

TOP 28.: Schließung der Sitzung

Der Bürgermeister Hans-Georg Volquardts bedankt sich für die Mitarbeit, wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und schließt die Sitzung um 20:20 Uhr.

gez. Volquardts
Hans-Georg Volquardts
(Der Bürgermeister)

Osterrönfeld, 16.12.2025

gez. Olf
Olf
(Protokollführung)